Argument #20: â??Ich habe Gott erlebt.â??

Description

Behauptung: â??Ich habe Gott erlebt.â??

Antwort: Dies ist ein Argument, das man gegen auÃ?en nicht verwenden kann, weil eine Offenbarung immer nur fÃ¼r den direkten EmpfÃ¤nger eine Offenbarung wÃ¤re.

FÃ¼r jeden anderen, der die Offenbarung nicht erlebt hat, handelt es sich um nichts weiter als HÃ¶rensagen. Man sollte sich also keine Hoffnungen machen, wenn man seinen Glauben mit persÃ¶nlichen Erfahrungen verteidigen mÃ¶chte.

DafÃ¼r gibt es auch noch weitere GrÃ¼nde.

Vertreter aller Religionen und auch Leute, die an Geister, Aliens oder anderes glauben, erzÃ¤hlen von persÃ¶nlichen Erfahrungen.

Wenn man persÃ¶nliche Erfahrungen als gÃ¼ltige Argumente einstuft, muss man all diesen Leuten Glauben schenken.

Und man verliert die Ã?bersicht vor lauter GlaubenssÃ¤tzen, die sich zudem oft gegenseitig widersprechen.

Und hier finden wir das nÃ¤chste Problem:

Religionen geben sich in aller Regel als die einzig wahre Religion aus. Das heiÃ?t: Wenn eine davon stimmt, sind alle anderen falsch. Sie kÃ¶nnen nicht alle wahr sein, aber alle falsch. Wir mÃ¼ssen also davon ausgehen, dass die allermeisten Menschen, die glauben, einen bestimmten Gott erlebt zu haben, sich bei der Deutung ihrer Erlebnisse irren.

AuffÃ¤llig ist zusÃ¤tzlich, dass fast jeder GlÃ¤ubige unter all den unzÃ¤hligen GÃ¶ttern, die die Menschheit angebetet hat, ausgerechnet den Gott seiner Eltern erlebt haben will.

Wenn persÃ¶nliche Erfahrungen ehrlich suchender Menschen verlÃ¤ssliche Erkenntnismethoden wÃ¤ren, wÃ¼rden wir erwarten, dass es keine Rolle spielt, wo und als wessen Kind man geboren wird.

Dass die allermeisten Leute ausgerechnet an den Gott ihrer Eltern und nie an einen Gott glauben, von dem sie noch nie gehÃ¶rt haben, spricht dafÃ¼r, dass die Deutung der persÃ¶nlichen Erlebnisse vom Umfeld abhÃ¤ngt und nicht vom Wahrheitsgehalt dieser Erlebnisse. Diese Tatsachen sollten jeden GlÃ¤ubigen sehr skeptisch machen.

In der Wissenschaft werden persÃ¶nliche Erfahrungen als ganz und gar nicht schlagkrÃ¤ftig angesehen. Weil man dort schon lange erkannt hat, dass sich der Mensch leicht tÃ¤uscht. Und dass seine Erinnerungen bisweilen stark von der RealitÃ¤t abweichen.

Wenn wir Krankheiten nach persÃ¶nlicher Erfahrung diagnostizieren wÃ¼rden, wÃ¼rden wir wohl immer noch davon ausgehen, dass DÃ¤monen Menschen krank machen. Oder dass Wasser die Poren fÃ¼r Erreger Ã¶ffnet.

Gerade wenn es um lebensverÃ¤ndernde Ansichten mit einschneidenden Konsequenzen geht, sollten wir uns nicht auf die subjektive Deutung persÃ¶nlicher Erfahrungen verlassen. WÃ¼rden Sie die Evolution akzeptieren, wenn die Wissenschaftler nur sagen wÃ¼rden, ihre persÃ¶nliche Erfahrung habe ihnen offenbart, dass die Evolution ein Fakt sei?

www.ex-glauben

Die Erlebnisse anderer Menschen sind uns nicht zugÃ¤nglich.

Wir wollen nicht leugnen, dass andere Menschen beeindruckende, vielleicht sogar unerklÃ¤rliche Erfahrungen gemacht haben. Aber wir sehen nicht, mit welchem Recht GlÃ¤ubige ihre Erlebnisse auf das Wirken eines spezifischen Gottes zurÃ¼ckfÃ¼hren. Und aus ihnen schlieÃ?en, dass ausgerechnet die Bibel ernstgenommen werden sollte.

Wenn man etwas nicht erklÃ¤ren kann, dann deutet nichts darauf hin, dass ein spezifischer Gott als Antwort in Frage kommt. Redlichkeit und Bescheidenheit sind gefragt, wenn man der Wahrheit auf die Spur kommen will.

Und auch der Mut, einfach mal zu sagen: â??Ich weiss es nicht.â??

Category

1. ReligiÃ¶se Argumente unter der Lupe

Date Created
28.07.2018